



AUSZUG AUS NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 27. Mai 2021 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 04. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha

Ing. Johannes Decker
Mag. Andrea Gabriel, M.A.
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun
Pierre Egger
Lukas Debortoli, BSc MA
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Ronald Beller
Dr. Stephan Konzett
Martin Loretz

Martin Schmid
Joachim Ganahl
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Renate Bischof
Philipp Nasahl
Robert Schöch
Martin Bertsch

Ersatzleute:

Elisabeth Konzett
Nuri Dogan

Armin Sahler
Chantall Boso

Auskunftsperson:

Mag. Edgar Palm

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Ing. Alexander Krista
Mag. Abderrahim Kahkah
Silvia Tiefenthaler, MBA

Roland Schmid
Vesi Markovic

Beginn: 19:00 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Silvia Tiefenthaler gekommen ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Zuseher via Live-Stream, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung ruft Bgm. Gohm zu einer Gedenkminute für den verstorbenen früheren Schuldirektor der Volksschule Frastanz Joachim Pfefferkorn auf.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 03. GVER-Sitzung
- 2.) Änderungen zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
 - 2.1) Daniel Scherrer, Frastafeders
 - 2.2) Eduard Längle, Maria Ebene
 - 2.3) Sport- und Freizeitanlage Untere Au
- 3.) Beschluss Eröffnungsbilanz
- 4.) Rechnungsabschluss 2020
 - 4.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses und Prüfbericht
 - 4.2) Beschluss über die Höhe der Abweichungen
 - 4.3) Beschluss Stichtag Rechnungsabschluss
- 5.) Verwendung des Gemeindewappens
- 6.) Beitritt "Vorarlberger Ökostrom" - Beschlussfassung
- 7.) Resolution Volksabstimmung über Volksabstimmungsverfahren
- 8.) VA 2021 - Bericht zur Kenntnisnahme
- 9.) Zentrumsentwicklung Steuerungs-/Projektgruppe
- 10.) Berichte des Bürgermeisters
- 11.) Berichte aus den Ausschüssen
- 12.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 03. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 03. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 18. März 2021 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Änderungen zum Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

2.1) Daniel Scherrer, Frastafeders

Herr Scherrer Daniel hat einen Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses (mit Carport) eingereicht. Für den geplanten Carport wurde ein Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 4684/5, KG Frastanz I, von VS und FF in BW und von VS in FF gestellt.

Der Infrastrukturausschuss hat in der Sitzung vom 11.03.2021 die Umwidmungen empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilfläche des Grundstückes GST-NR 4684/5, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 257-02-2021-Entwurf vom 24.03.2021. Die Teilflächen werden von VS und FF in BW und von VS in FF umgewidmet. Im Bebauungsplan soll die als BW neu gewidmete Fläche der Kategorie BW 6 zugeordnet werden. Im Anschluss ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

2.2) Eduard Längle, Maria Ebene

Herr Eduard Längle hat am 25.03.2019 um Umwidmung von ca. 218 m² des Grundstückes GST-NR 2731, KG Frastanz I, von FF in FL beantragt. Da der Sachverständige der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum keine Notwendigkeit gemäß § 18 Abs. 3 RPG attestieren konnte, wurde der Antrag vom Planungsausschuss negativ beurteilt und der Antrag zurückgestellt.

Am 15.04.2020 hat Hr. Längle die Beratung durch den Unabhängigen Sachverständigenrat (USR) beantragt. Der USR hat empfohlen, unter Berücksichtigung der räumlichen Entwicklungsziele der Marktgemeinde Frastanz sowie der Raumplanungsziele gemäß RPG, eine Umwidmung in Freifläche Sondergebiet anstatt der beantragten Widmung Freifläche Freihaltegebiet.

Der abgeänderte Antrag auf Umwidmung von FF in FS ist am 03.12.2021 im Bauamt eingegangen. In der GVER-Sitzung vom 18.03.2021 wurde der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilflächen von ca. 218 m² des Grundstückes mit der GST-NR 2731, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 254-09-2020-Entwurf vom 15.12.2020 beschlossen.

Vom 07. bis 26. April 2021 wurde ein Anhörungsverfahren durchgeführt:

- Die Raumplanungsstelle hat zur Änderung des Flächenwidmungsplanes keine Einwände.
- Es sind keine weiteren Stellungnahmen eingegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes GST-NR 2731, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 254-09-2020 vom 15.12.2020. Eine Teilflächen von ca. 218 m² wird von FF in FS-Holzlager mit Geräteraum umgewidmet. Die Widmung wird mit Folgewidmung FF befristet. (einstimmig)

2.3) Sport- und Freizeitanlage Untere Au

Die Marktgemeinde Frastanz hat mit Eingabe vom 28.09.2020 um die Durchführung einer Umwelterheblichkeitsprüfung nach dem Raumplanungsgesetz für die Umwidmung von Teilflächen der GST-NRn 1139/1, 1139/19 und 1140/1, GB Frastanz I im Ausmaß von insgesamt 6961 m² von

- FF (5910 m², davon 3880 m² ersichtlich gemacht als Wald),
- FS/Naturbad (2221 m²)

- FS/Sportplatz (646 m²)
- FS/Parkplatz (20 m²)

in

- FS/Sportplatz (3971 m²)
- FS/Sportplatz bebaut (1319 m²)
- FS/Naturbad bebaut (2046 m²) und
- FS/Parkplatz (1461 m²)

ersucht.

Gleichzeitig soll eine Teilfläche der GST-NR 1140/1, GB Frastanz I im Ausmaß von 3291 m² von FS/Sportplatz in FF (ersichtlich gemacht als Wald) rückgewidmet werden.

Mit Schreiben vom 14.04.2021 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde der Marktgemeinde Frastanz folgendes mitgeteilt: Bei plan- und beschreibungsgemäßer Umsetzung sind daher insgesamt keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten.

Die Gemeindevertretung beschließt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke mit den GST-NRn 1139/1, 1139/19 und 1140/1, KG Frastanz I, laut Plan-ZI: 253-08-2020-Entwurf vom 04.03.2021. Es ist ein Auflageverfahren durchzuführen. (einstimmig)

3.) **Beschluss Eröffnungsbilanz**

In der VRV 2015 sind erstmals bundesweit einheitliche Bestimmungen zur Vermögensbewertung enthalten. Die dadurch erforderliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte führte zu einer erheblichen Veränderung des bislang ausgewiesenen Reinvermögens der Gemeinde.

Die Eröffnungsbilanz zum 01. Jänner 2020 bildet einen wesentlichen Bestandteil des künftig in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Nettovermögens und wird für die Marktgemeinde Frastanz wie folgt festgelegt:

Langfristiges Vermögen:	€	41.091.034,63
Kurzfristiges Vermögen:	€	3.119.217,12
Summe Aktiva:	€	44.210.251,75

Nettovermögen:	€	23.636.232,87
Sonderposten Investitionszuschüsse:	€	11.249.766,45
Langfristige Fremdmittel:	€	4.325.150,38
Kurzfristige Fremdmittel:	€	4.999.102,05
Summe Passiva:	€	44.210.251,75

Die Bewertung des Vermögens erfolgte auf der Grundlage der Vorschriften der VRV 2015 sowie der Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes (VRV Leitfaden) und der Gebarungskontrolle (§38 Abs.3 VRV 2015).

Die GVER genehmigt die vorliegende Eröffnungsbilanz 2020. (einstimmig)

4.) Rechnungsabschluss 2020

4.1) Feststellung des Rechnungsabschlusses und Prüfbericht

Entsprechend § 78 des Gemeindegesetzes legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2020 vor, welcher den Mitgliedern der Gemeindevertretung fristgerecht im SessionNet zur Verfügung gestellt wurde (inklusive dem Bericht des Prüfungsausschusses).

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Feststellungen zum Rechnungsabschluss 2020 zusammengefasst wie folgt bekannt:

1. Der Rechnungsabschluss 2020 weist gegenüber dem Voranschlag 2020 eine Reduktion der Ertragsanteile von rund 640 tsd auf. Gegenüber dem RA 2019 haben sich die Ertragsanteile um rund 480 Euro reduziert.
2. Positiv entwickelt haben sich die Einnahmen aus der Kommunalsteuer – die Steigerung gegenüber dem VA 2020 betrug im RA 2020 +30 tsd Euro. Aufgrund einer Betriebsschließung ist die MG Frastanz von einem Kommunalsteuerrückgang von rund 53 tsd Euro ausgegangen, nun konnte das Jahr 2020 aber mit einer geringen Reduktion von rund 23 tsd Euro abgeschlossen werden. Ein beeindruckendes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit der heimischen Unternehmen.
3. Bei der Entwicklung des Spitalfonds (saldiert mit den Bedarfszuweisungen) sind die Ausgaben im RA 2020 neuerlich um ca. 80 tsd Euro gestiegen und belaufen sich auf 1,33 Millionen Euro. Beim Sozialfonds sind die Kosten mit 1,55 Millionen für die Marktgemeinde Frastanz beinahe konstant geblieben.
4. Der im RA 2020 ausgewiesene Darlehensstand in der Höhe von 6,4 Millionen Euro ist in der Übernahme der GIG (Mittelschule und Altes Arzthaus) mit 1.1.2020 begründet. Die Nettoverschuldung (Darlehen + liquide Mittel) der Marktgemeinde Frastanz ist im RA 2020 mit 18,3 Millionen ausgewiesen. Dies ergibt eine errechnete pro Kopf Verschuldung für 2020 von 2.835 tsd Euro gegenüber 685 Euro im Jahr 2019.
5. Die finanziellen Auswirkungen der Großinvestitionen sind im Rechnungsabschluss 2020 deutlich sichtbar. Er weist in Summe im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von 17,5 Millionen Euro und Aufwendungen von 19,5 Millionen Euro aus. Der Finanzierungshaushalt schließt mit Einzahlungen von 19,8 Millionen sowie Auszahlungen in Höhe von 32,6 Millionen mit einem Nettofinanzierungssaldo von -12,8 Millionen ab.

Der Vermögenshaushalt stellt sich mit 31.12.2020 wie folgt dar:

Langfristiges Vermögen	€	53.790.234,34
Kurzfristiges Vermögen	€	<u>2.798.833,37</u>
Summe Aktiva	€	<u>56.589.067,71</u>
Nettovermögen	€	21.746.388,62
Investitionszuschüsse	€	14.257.279,10
Fremdmittel	€	<u>20.585.399,99</u>
Summe Passiva	€	<u>56.589.067,71</u>

6. Im Rechnungsabschluss 2020 kann ein nachhaltiges Bruttoergebnis der operativen Gebarung von 2,2 Millionen Euro ausgewiesen werden. Reduziert um den Schuldendienst von 865 tsd Euro ist im RA 2020 ein nachhaltiges Nettoergebnis (=freie Finanzspitze) in der Höhe von 1,4 Mio Euro ausgewiesen. Die Veränderung gegen dem VA 2020 beträgt somit rund +2,2 Millionen Euro.

Bürgermeister Walter Gohm stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2020 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit darstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesen Edgar Palm mit seinen Mitarbeiterinnen, Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann mit Team, dem Geschäftsführer der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH Markus Burtscher, allen Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz unter der Leitung von Neyer Christian und im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Vorsitzende stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Walter Gohm" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses schließt sich den Dankesworten des Bürgermeisters an Edgar Palm und seinem Team an. Er berichtet, dass die Prüfung des RA 2020 am 05.05.2021 stattgefunden habe - etwaige Fragen seien von Mag. Edgar Palm entsprechend beantwortet worden. Das vorliegende Zahlenwerk sei sehr umfangreich, wobei ein direkter Vergleich zu 2019 nur eingeschränkt möglich sei. Der Rechnungsabschluss in der neu vorliegenden Form ergebe ein gewohnt stimmiges Bild und zeuge von hervorragender Qualität der Buchhaltung der MG Frastanz. In Summe gebe der Prüfungsausschuss die Empfehlung ab, dem Rechnungsabschluss 2020 in dieser Form die Zustimmung zu geben, schließt der Prüfungsausschussobmann.

Zum Schluss dieses TOP lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (einstimmig)

4.2) Beschluss über die Höhe der Abweichungen

Die Marktgemeinde Frastanz beschließt hiermit, die Abweichungen ab einer Höhe von € 45.000,00 zu begründen. (einstimmig)

4.3) Beschluss Stichtag Rechnungsabschluss

Die Marktgemeinde Frastanz beschließt hiermit, den Stichtag des Rechnungsabschlusses mit 15.02. festzulegen. (einstimmig)

5.) Verwendung des Gemeindewappens

Auch heuer finden in der Vorarlberger Museumswelt wieder die Philatelietage statt. Diese werden am Freitag, 18. Juni 2021 um 14:00 Uhr vom Generaldirektor der Österreichischen Post AG DI Dr. Georg Pölzl eröffnet. Die dreitägige Veranstaltung (vom 18. – 20.06.2021) wird im Rahmen einer Sonderausstellung des Philatelie-Club Montfort und weiteren Vorarlberger Vereinen durchgeführt.

Highlights für Briefmarkensammler sind die Präsentation der neuen Sondermarken mit Ersttagsstempel der österreichischen Künstlerin Liesl Ponger (Serie „Moderne Kunst“) und Hydrant (Serie „Design aus Österreich“).

Die Museumswelt hat für diese drei Tage einen Sonderstempel mit dem Wappen der MG Frastanz vorgesehen.

Die GVER erteilt der Museumswelt gemäß § 10 Gemeindegesetz die Bewilligung, das Gemeindewappen auf dem Sonderstempel der Philatelietage 2021 zu führen.

(einstimmig)

6.) Beitritt "Vorarlberger Ökostrom" - Beschlussfassung

Vorarlberger Ökostrom ist 100 % erneuerbare Energie, aus über 6.000 Photovoltaik- und Kleinwasserkraftanlagen in Vorarlberg. Um die Zielerreichung der Vorarlberger Energieautonomie weiter voranzutreiben, wird seitens der Energielieferanten der Tarif „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde“ angeboten.

Vorteile der Marktgemeinde Frastanz:

- 100 % regionaler und 100 % nachhaltiger Ökostrom
- Geringe Mehrkosten von € 52,--/Jahr (Basis letztjähriger Stromverbrauch)
- Höchste Anrechnung im e5 Programm
- Wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Energieautonomie
- Vereinfachung der Tarifstruktur mit Einheitspreis für alle Gemeindeanlagen
- Garantie der Energiepreise (Verbrauchspreis 5,95 ct/kWh und Grundpreis € 24,--/a netto) bis 31.03.2022
- Einsparung von ca. 12,37 t CO₂/Jahr
- Umstellung von ca. 63 Messpunkten (STRBL, öffentliche Gebäude und Infrastruktur)

Die Gemeindevertretung beschließt den Umstieg der bestehenden Tarife zum Tarif „Vorarlberger Ökostrom Gemeinde“. (25 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann hat aufgrund Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.)

7.) Resolution Volksabstimmung über Volksabstimmungsverfahren

Am 11.3.2021 wurde von Herrn Zech Mathias als Bevollmächtigter und Frau Agnes Tiefenthaler als Stellvertretende des Bevollmächtigten gemäß §58 des Landes-Volksabstimmungsgesetzes ein Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung über das Volksabstimmungsverfahren eingebracht. Die zu stellende Frage lautete:

„Soll die Gemeindevertretung sich auf sämtlichen politischen Ebenen dafür einsetzen,

dass von Bürgerinnen und Bürgern erwirkte und verbindliche Volksabstimmungen auf Gemeindeebene möglich sind?“

Um die gesetzlichen Fristen zu wahren wurde für den 07. April 2021 die Gemeindevahlbehörde einberufen.

In Stellungnahmen aus verschiedensten Gemeinden wurde wiederholt Zweifel an der Zulässigkeit des Antrages gestellt. Laut Vorarlberger Gemeindeverband sei das Anliegen der Proponenten zu unterstützen, da eine vom Volk initiierte Volksabstimmung in Vorarlberg bereits eine lange Tradition habe und Ausdruck einer in Vorarlberg gelebten Form der direkt-demokratischen Mitwirkung der Bevölkerung an politischen Entscheidungsprozessen sei. Den Gemeinden wurde jedoch empfohlen – sofern sie das Anliegen der Initiative unterstützen würden – mit den Bevollmächtigten Kontakt aufzunehmen und ihnen mitzuteilen, dass die Gemeinde eine Resolution verfassen würde.

Die Bevollmächtigten Antragssteller wurden am 02. April 2021 über den aktuellen Stand sowie die vom Gemeindeverband empfohlene Resolution informiert und mit Schreiben vom 02.04.2021 wurde daraufhin der Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung vom Zustellungsbevollmächtigten zurückgezogen.

In der 12. GVOR Sitzung vom 06. April 2021 wurde unter Top 12 darüber berichtet und die Resolution einstimmig beschlossen.

Mit E-Mail vom 10. Mai 2021 hat die Parlamentsdirektion den Erhalt der Resolution und die Weiterleitung an die parlamentarischen Klubs bestätigt.

Um die Initiatoren bei Ihrem Begehren nach Volksabstimmungen auf Gemeindeebene zu unterstützen, befürwortet die Gemeindevertretung die „Resolution der Marktgemeinde Frastanz zum Volksabstimmungsverfahren in den Gemeinden“ vom 07.04.2021. Der Auszug aus dem GVER-Protokoll wird an die Parlamentsdirektion nachgereicht. (einstimmig)

8.) VA 2021 - Bericht zur Kenntnisnahme

Im Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 29.04.2021 wird mitgeteilt, dass die Landesregierung keine Einwendungen gemäß § 74 GG gegen den Voranschlag 2021 der MG Frastanz erhebe. Dies umfasse jedoch weder eine Zusage der veranschlagten Bedarfszuweisungsmittel, Zinszuschüsse oder sonstiger Landesförderungsmittel, noch eine Genehmigung der budgetierten Darlehensaufnahmen oder sonstiger Rechtsgeschäfte i.S.d. § 91 GG. Die Finanzlage der MG Frastanz sei, beurteilt auf der Basis des Voranschlages 2021 und der mittelfristigen Finanzplanung, sehr angespannt.

9.) Zentrumsentwicklung Steuerungs-/Projektgruppe

Basierend auf die Masterstudie „Zentrumsentwicklung“ der Frastanzer Architekten aus dem Jahr 2017 wurden am 08. Jänner und 11. Februar Gespräche mit der PRISMA Zentrum für Standort- und Regionalentwicklung GmbH aus Dornbirn geführt.

Bernhard Ölz, Nikolaus Ess und Christian Dosch (alle PRISMA) haben am 24. Februar an Hand konkreter umgesetzter Projekte den Zugang für die Zentrumsentwicklung erläutert. Im Unterschied zu klassischen Bauträgern ist PRISMA auf die Entwicklung

von Quartieren spezialisiert (bspw. Garnmarkt, Götzis) und verfügt über entsprechendes Know-how und Netzwerke, um einen Standort langfristig und nachhaltig zu entwickeln.

In der gemeinsamen Besprechung zwischen Gemeindevorstand und den Ausschüssen Infrastruktur sowie Arbeit und Wirtschaft am 04. Mai 2021 im Feuerwehrhaus Frastanz wurde gemeinsam mit der PRISMA Zentrum für Standort und Regionalentwicklung GmbH der Prozessablauf besprochen und die weiteren Schritte festgelegt.

Zur Konkretisierung der nächsten Schritte wird seitens der MG Frastanz sowohl eine Steuerungs- als auch eine Projektgruppe „Zentrumsentwicklung“ installiert:

Steuerungsgruppe: BGM + GVOR + Verwaltung (Bauamt + Amtsleitung) + WIGE Obmann Alexander Krista + Prisma - (Leiter Fachabteilungen FA bei Bedarf)

Projektgruppe: Steuerungsgruppe + DI Summer Martin (Architektengruppe) + je 2 Mitglieder Infrastruktur (Robert Schöch, Vesi Markovic) sowie Arbeit & Wirtschaft (Martin Bertsch, Lukas Debortoli)

Weitere Schritte: nach positiver politischen Grundsatzentscheidung

- Projektstruktur konkretisieren
- Herstellung einer Verbindlichkeit zur Umsetzung
- Beginn der Zentrums Entwicklung im Sommer 2021

Die Gemeindevertretung ist mit der Bestellung der Steuerungs- und der Projektgruppe laut Vorschlag des Bürgermeisters sowie der weiteren Vorgehensweise einverstanden. (einstimmig)

10.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus der 11. Gemeindevorstandssitzung vom 23.03.2021:

- EDV Neu- und Ersatzbeschaffungen wurden beschlossen
- Das Projekt „Umbau Bibliothek“ wurde dem GVOR vorgestellt und beraten. Die Investitionen in das Gebäude (ca. € 53.000,--) werden von der Pfarre alleine getragen – die Bibliothekspezifischen Kosten in der Höhe von € 80.000,-- werden zu gleichen Teilen von der Pfarre und der Marktgemeinde Frastanz getragen.

Berichte aus der 12. Gemeindevorstandssitzung vom 06.04.2021:

- Die Instandsetzung des in die Jahre gekommenen Vorplatzes bei der Kapelle St. Wendelin nach den Plänen von Ing. Markus Burtscher in der Höhe von € 25.000,-- wurde beschlossen. Die Pfarre Frastanz beteiligt sich mit 20 % bzw. max. € 5.000,-- an den Kosten. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit der Bezirkshauptmannschaft, der Diözese Feldkirch und der Pfarre Frastanz.
- Es wurde ausführlich über den Stand der Besprechungen betreffend Radwegverbindung Frastanz-Feldkirch berichtet:
 - Verbindung Rungeldonweg – Bauhof Felsenau muss bestehen bleiben und sicher ausgeführt werden
 - Kosten für die Radwegverbindung müssen zu 100 % in das Projekt Stadttunnel einfließen

- Beauftragung Planungsbüro Besch&Partner für Variantenprüfung (inkl. Variante „Amann Norbert“ entlang der L190 -> Aufteilungsschlüssel 70:30 Land/Gemeinde
- Übernahme des Sommer- und Winterdienstes für die Landesradroute auf der fortgeführten Anlage vom Holzplatz Richtung Frastanz (Blödlebachbrücke) – abweichend vom Straßengesetz – durch das Land Vorarlberg;
- Der GVOR hat einstimmig beschlossen, das Verkehrsplanungsbüro Besch&Partner mit der Variantenausarbeitung für die Radwegverbindung Frastanz-Feldkirch (laut Angebot vom 29.03.2021) zu beauftragen. Die Kosten werden vom Land Vorarlberg und der MG Frastanz laut Aufteilungsschlüssel 70:30 übernommen. Der Anteil der MG Frastanz beträgt ca. € 7.000,00 (inkl. MwSt.).

Berichte aus der 13. Gemeindevorstandssitzung vom 04.05.2021:

- Die Schlussrechnungen der Fachplaner des Bildungszentrums Hofen wurden beraten und die Nachträge laut Empfehlung des Bauamtes beschlossen.
- Die Infrastruktur für das Caruso-Carsharing beim Gemeindeamt wurde beauftragt.
- Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses „Arbeit und Wirtschaft“ wurde die Vergabe für die Ausarbeitung eines Wirtschaftskonzeptes an die ISK in Dornbirn beschlossen.

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 18.03.2021:

- Gemeinde-Kooperationen im Walgau (Kooperationsplan): Anfang März fand der vierte und letzte virtuelle Workshop für die Bürgermeister und AmtsleiterInnen statt, alle 14 Regio-Gemeinden waren stets im engen und intensiven Austausch miteinander – und das trotz digitaler Kommunikationsform. Sämtliche seit Sommer 2020 erhobenen Daten folgen demnächst in einem Endbericht. Dort ist auch eine mögliche Prioritätenreihung für die kommenden Jahre abgebildet, welche die vielfältigen Kooperationspotenziale widerspiegelt.
- Der Regio-Vorstand hat sich darauf geeinigt, dass die „WalgauApp“ seitens der Regio einmalig mit einer Wirtschaftsförderung unterstützt werden wird.
- Ergebnisse der schriftlichen Neuwahlen aus der Regio-Delegiertenversammlung: Obmann Bgm Kasseroler (Nenzing), Obmann-Stellvertreter Bgm Rauch (Dünserberg) sowie Bgm Schanung (Ludesch). Rechnungsprüfer Sonja Batlogg (Düns) und Rainer Hartmann (Frastanz).

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 22.04.2021:

- Eine der zehn definierten KLAR!-Maßnahmen umfasst das Thema „Baustoff Lehm“. Martin Mackowitz von Lehm-Ton-Erde, Schlins, hat den aktuellen Projektstand vorgestellt. Unter dem Titel „Erdenbürger“ entstehen Lehm-Elemente für öffentliche Räume in Gemeinden.
- Die Ausschreibung zum Bewerbungsprozess KLAR Phase 3 startet im Juni 2021. KLAR Managerin Marina Fischer wurde beauftragt, die Rahmenbedingungen für Phase 3 zu prüfen.

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 20.05.2021:

- Flurnamen im Walgau: Auf knapp 300 Seiten haben die Flurnamenexperten Prof. Guntram Plangg sowie Prof. Werner Vogt zahlreiche Flurnamen in den 14 Regio Im Walgau-Mitgliedsgemeinden gesammelt und gedeutet (www.imwalgau.at/region/flurnamen.htm). Unterstützt wurden sie vom

Nenzinger Gemeindecarchivar Thomas Gamon sowie der Landesraumplanung mit Manfred Kopf.

- Aufbauend auf dem Strategieprozess „Gemeindekooperationsplan“ wurden Themen mit landesweiter Bedeutung mit Vertretern des Gemeindeverbandes diskutiert. Für das Frühjahr 2022 soll die Umsetzung eines „Juristischen Dienstes“ spruchreif werden, in der der Gemeindeverband eine regionale Außenstelle mit einem Juristen zum Schwerpunkt Verwaltungsrecht für interessierte Gemeinden einzurichten plant.

Berichte zum Thema Corona:

- Die sogenannten „Wohnzimmertests“ sind im Bürgerservice der Marktgemeinde Frastanz kostenlos erhältlich.
- Am 04. Mai 2021 hat Verteidigungsministerin Klaudia Tanner die Corona-Teststation in Frastanz besucht. Beim Rundgang durch die Teststation wurde Ministerin Tanner von Landeshauptmann Markus Wallner, Sicherheitslandesrat Christian Gantner und Vorarlbergs Militärkommandant Gunther Hessel begleitet.
- Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, den Mitarbeiter vom Sozialzentrum, den Frastanzer Ärzten, den Mitarbeitern aus der Gemeindeverwaltung und den Bundesheer-Soldaten, die allesamt einen wichtigen Dienst für die Gemeinschaft geleistet haben. Ohne deren Unterstützung hätte die MG Frastanz kein so umfangreiches Testangebot bieten können.

Weitere Berichte:

- Die Frastanzer Freibäder sind am 19.05.2021 in die neue Badesaison gestartet. Bei guter Witterung und entsprechenden Temperaturen sind die Frastanzer Freibäder bis September täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Derzeit gilt auch in den Schwimmbädern die 3G-Regel.
- Bildungszentrum Hofen:
 - Einen Rekordwert in Sachen Energieeffizienz, Ökologie und gesundes Raumklima erzielte das neu errichtete Bildungszentrum Hofen in Frastanz: 969 von 1.000 möglichen Punkten beim Kommunalgebäudeausweis (KGA) bedeuten eine Top 3 Platzierung von bisher 125 kommunalen Vorzeigebauten in Vorarlberg. Dafür erhält die MG Frastanz gesamt 720.000 Euro netto Zusatzförderung. Mit dem einstimmigen Grundsatzbeschluss für den Bau wurde in der Gemeindevertretung festgehalten, dass mindestens 850 der 1.000 möglichen Punkte erreicht werden müssen und ein Wert von 900 Punkten angestrebt werden soll. Ein herzliches Dankeschön gilt allen beteiligten Planern und Baufirmen sowie Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann, der als Projektleiter federführend Verantwortung wahrgenommen hat.
 - Die offizielle Eröffnung, zu der alle GVER herzlich eingeladen sind, findet am 25. Juni statt.
 - Sofern die Corona-Lage es zulässt, wird der Tag der offenen Tür am 26. Juni 2021 durchgeführt.
 - Ein ausführlicher Bericht über das Bildungszentrum Hofen mit Vorlage der Schlussrechnung und des Prüfberichtes ist in der GVER am 08. Juli vorgesehen.
- Kinder, Jugendliche und Familien können sich auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in Frastanz freuen. Das Angebot reicht vom Fotoshooting mit Pferden über das Abenteuer & Handwerk-Camp bis hin zur englischen

- Sprachwoche. Flyer wurden in den Schulen verteilt und liegen im Rathaus auf.
- Bereits letztes Jahr wurden die FrastanzerInnen dazu aufgerufen, ihren Spaziergang mit der Landschaftsreinigung zu kombinieren. Da auch im Frühjahr 2021 keine gewohnte Flurreinigungsaktion an einem Tag möglich war, setzte die Marktgemeinde Frastanz auf die individuelle Reinigung von Spazierwegen und Wiesen. Dabei sammelten rund 150 Freiwillige zwischen Mitte März und Mitte April insgesamt 700 Kilogramm Abfall. Bürgermeister Gohm appelliert an alle Müllsünder, zukünftig das umfangreiche Abfall-Entsorgungssystem in Frastanz zu nutzen.
 - Familie Jakupi betreibt seit 01. April 2021 mit dem Primavera ein italienisches Restaurant im ehemaligen Gasthaus Sonne (Beim St. Wendelin). Die Marktgemeinde wünscht den neuen Pächtern viel Erfolg.
 - Am 27. April fand im Haus Domino die Jahreshauptversammlung mit Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2019 und 2020 statt. Vielen Dank den ehrenamtlichen Mitarbeitern rund um Christl Stadler für das sehr große Engagement.
 - Bei der ARA Vorstandssitzung am 10. Mai wurde der Rechnungsabschluss 2020 vorgestellt und beraten. Das Guthaben aus den geleisteten Quartalszahlungen soll bei der kommenden Quartalszahlung angerechnet werden. Der Jahresabschluss 2020 wird der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
 - Am 10. Mai fand die Besichtigung des BIZ Hofen mit den Pädagogen/Innen der elementarpädagogischen Einrichtungen (SPG + KIGA) aus Fellengatter sowie der Volksschule Fellengatter sowie dem Architekten DI Reinhold Locher, der für die Ausarbeitung des Architekturwettbewerbes beauftragt wurde, statt. Das Raumprogramm und die weitere Vorgehensweise wurden besprochen.
 - Die Bauverhandlung für den Neubau des Sutterlüty Lebensmittelmarktes fand am 20. Mai statt. Neben der gewerberechtlchen Bauverhandlung durch die BH Feldkirch wurde zeitgleich das Bauvorhaben für die Wohnungen durch das Bauamt der MG Frastanz verhandelt. Das Bauvorhaben soll bis im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.

11.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Am 02. April hat eine Waldbegehung Rungeldon mit dem Waldbesitzer und Matthias Fussenegger (Waldaufseher) stattgefunden.
- Bei der 03. Ausschusssitzung am 15. April waren Georg Rauch, Daniel Leissing und Marina Fischer als Auskunftspersonen anwesend. Der Schwerpunkt der Sitzung lag auf dem Naturwerteplan. In Abwesenheit von Markus Burtscher, der erkrankt ist, stellte Georg Rauch für die Bietergemeinschaft Amann/Burtscher/Rauch in einem einstündigen Bericht den momentanen Stand des Naturwerteplans vor. Dabei erläuterte er den Zweck und die Gliederung des Naturwerteplans. In den 4 Bereichen Siedlung, Landschaft, Wald und Gewässer wurden jeweils Maßnahmenpläne erarbeitet, insgesamt sind bereits ca. 100 Maßnahmen aufgelistet. Diese sollen sicherstellen, dass durch gezielte Bewirtschaftung ein möglichst hohes Maß an Naturvielfalt erhalten bleibt.
- Weiters wurde in der Sitzung die Empfehlung ausgesprochen, die Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung in Nebenstraßen zu prüfen.

- Bei der am 23.04. durch Markus Burtscher geführten Exkursion in die Galätscha wurde das Konzept der Rekultivierung der ehemaligen Aushubdeponie vor Ort erklärt. Neben Biomasseverarbeitung, landwirtschaftlicher Nutzfläche und Waldflächen gibt es auch extensive Naturflächen mit Biotop und Riedflächen. Dank an Markus Burtscher.
- Die Baumpflanzaktion mit der 1b-Klasse der VMS Frastanz wurde coronabedingt in Halbgruppen (29. + 30.04.2021) durchgeführt und war ein großer Erfolg. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Schüler und unter fachlicher Anleitung von Waldaufseher Matthias Fussenegger konnten 100 Jungbäume gepflanzt werden. Auch Marina Fischer (KLAR! Managerin Im Walgau) war von der Aktion begeistert.

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel berichtet:

- Beim Fahrradbasar am 27.03.2021 konnten 12 Fahrräder den Besitzer wechseln. Die Verkaufsprovision wurde dem Jugendhaus K9 gespendet.
- Der durchgeführte E-Bike-Kurs am 22. Mai war für die Teilnehmer sehr informativ und hilfreich. Interessierte können sich im Bürgerservice für einen weiteren Kurs vormerken lassen.
- Der Bewegungstreff startet wieder. Treffpunkt jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindepark.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet:

- Für das im Frühjahr ausgeschriebene Projekt „kunstvoll frastanz“ haben sich 15 Teilnehmer angemeldet. Derzeit laufen die letzten Abklärungen. Gestartet wird Mitte Juni bei Hosp Moden, im Rathaus und der Sparkasse Frastanz. In einem Rhythmus von zwei Monaten werden sich die Künstler abwechseln. Dank gilt Gemeindesekretär Christian Neyer für die Unterstützung und Kurator Thomas Welte.
- Auch die Organisation der Frastanzer Sommerbühne ist in vollem Gange.
- Coronabedingt wird das diesjährige Jahreskonzert der Musikschule Walgau am Freitag, dem 28.05.2021 ab 18:00 Uhr per Live-Stream übertragen. Alle Musikbegeisterten sind eingeladen, das Konzert unter www.musikschule-walgau.at online mitzuverfolgen.
- Die nächste Ausschusssitzung findet am 16. Juni statt.

Ausschuss „Arbeit und Wirtschaft“:

Obmann GR Rainer Hartmann berichtet:

- Wie vom Ausschuss einstimmig empfohlen, hat der GVOR beschlossen, den Auftrag für die Erstellung des Wirtschaftsentwicklungskonzepts an die ISK zu vergeben. Das Ziel des Entwicklungskonzeptes ist es, Maßnahmen zu definieren, damit Frastanz zu einem führenden Wirtschaftsstandort im Walgau bzw. im Süden Vorarlbergs entwickeln werden kann. Trotz Corona ist das Kommunalsteuereinkommen in Frastanz stabil geblieben – dies ist keine Selbstverständlichkeit. Dank gilt Bgm. Gohm für die Unterstützung im Bereich der Wirtschaftsbetriebe.
- Derzeit erarbeitet der Ausschuss in Zusammenarbeit mit Gemeindearchivar

Thomas Welte und dem Grafikbüro Caldonazzi ein mögliches Konzept für einen Industrie- und Wirtschaftslehrpfad.

Ausschuss „Infrastruktur“:

Obmann GR Johannes Decker berichtet:

- In der Sitzung vom 20. Mai konnten sich die Ausschussmitglieder bei einer kurzen Führung durch das Bildungszentrum ein Bild der neuen Räumlichkeiten und des angenehmen Raumklimas des Vorzeigeprojektes machen.
- Neben Bauvorhaben, Raumplanungs- und Tiefbauthemen ging es in der Sitzung vorwiegend um das Thema Verkehr. Der aktuellen Stand der Punkte aus der letzten Gefahrenstellenanalyse wurden angeschaut, wobei die Umsetzung der Maßnahmen im Sonnenheim demnächst erfolgt und der Bereich Bahnhofstraße nochmals beurteilt und ein Lösungsvorschlag ausgearbeitet werden muss. Die anderen Punkte wurden bereits umgesetzt - Dank an den früheren Obmann Rainer Hartmann. Bis zur nächsten Sitzung werden neue potentielle Gefahrenstellen gesammelt, um eine erneute Betrachtung und Beurteilung zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer durchzuführen.
- Aktueller Stand zum REP: Die Vergabe der Projektbegleitung an stadland hat bereits stattgefunden. stadland hat alle bestehenden Konzepte gesichtet und für die Ausarbeitung des weiteren Fahrplans herangezogen. Am 28. Mai findet die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe statt, bei der die Ergebnisse dieser Ausarbeitung vorgestellt und besprochen werden. Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe zum REP wurde auf den 09. Juni angesetzt.

Ausschuss „Soziales und Integration“:

Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet über die Umsetzung einiger Projekte:

- „Urban Gardening“: Bei den gemeinnützigen Wohnbauten beim Bahnweg, in der Felsenau (Alpenländische Wohnbaugesellschaft), Beim Adler und in der Neubaugasse sollen vier Hochbeete entstehen, welche von den Bewohnern der Wohnanlagen gemeinsam bewirtschaftet werden.
- Der Kulturtag ist auf den 05. September angesetzt und wird in Kooperation mit den Ausschüssen „Jugend und Freizeit“ sowie „Kultur und Sport“ durchgeführt. Unter dem Motto „Frastanz bittet zu Tisch“ soll der Kulturtag ein kulinarischer Treffpunkt werden, wo Kulturen zusammentreffen und verschmelzen. Der Kulturtag wird nur bei guter Witterung stattfinden.
- Gemeinsam mit der Initiative „Sichere Gemeinden“ wird am 28. Mai ein Inlineskater-Kurs für Kinder durchgeführt. Der Kurs findet unter strengen Coronaregeln statt.
- Unter dem Titel „Frastanzer Feriensommer“ wird den Schülern in den Sommerferien durch verschiedenste Vereine und Institutionen ein umfangreiches abwechslungsreiches Programm geboten. Die Flyer wurden bereits in den Schulen verteilt. Weiters wird im Bildungszentrum für 7 Wochen Kinderbetreuung angeboten.

12.) Allfälliges

- a) Als Dank für ihren Einsatz bei der Baumpflanzaktion wird Bgm. Gohm die teilgenommenen Schüler auf ein Eis ins Kolibri einladen.

- b) Auf Nachfrage teilt Bgm. Gohm mit, dass bei der Grünmüllsammelstelle Galätscha zukünftig keine Erdabfälle mehr angenommen werden. Hierzu wird bis zur nächsten GVER-Sitzung eine Verordnung ausgearbeitet.
- c) Am 31. Mai findet um 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus die Präsentation des Mauerwerks statt. Alle Gemeindevertreter sind hierzu herzlich eingeladen. Anmeldung bei Schmidle Doris.

Schluss der Sitzung: 20:50 Uhr

Der Bürgermeister: Walter Gohm
Die Schriftführerin: Verena Lederle